

Der Rotwein-Prinz und 100 000 Feller

TV
21.09.09

Ein ganzes Dorf feiert – Roberto Blanco und Tausende Besucher singen und schunkeln mit



Der Stargast und sein Gönner: Fells Ortsbürgermeister Rony Sebastiani (rechts) hat einen Auftritt von Roberto Blanco gewonnen und stiftet ihn seiner Gemeinde.

Wenn der Wein in Strömen fließt und Musik die Gäste im riesigen Festzelt zum Toben bringt, dann ist Feller Markt. Die Traditionsveranstaltung zieht auch im Jahr 2009 ungebrochen feierlustige Menschen aller Alterstufen aus nah und fern an. Heute gibt es einen Nachschlag: Viehprämierung und Tierschau sowie jede Menge Wein und Musik.

Von unserer Mitarbeiterin
Katja Bernardy

Fell. Freitagabend, der Feiermarathon beginnt: Kellner flitzen durch das grün-weiße Festzelt und der Wein fließt in die Gläser der Gäste. 16 edle Tropfen von sechs Feller Winzern werden probiert. Für den Augenschmaus und Informationen sorgen Filme, die auf einer großen Leinwand gezeigt werden. Die Zwillinge Jan und Kai Fartacek (14) hatten vorab die Weingüter besucht und ihre Besonderheiten mit der Kamera eingefangen. Harald Schmidt und Maria I, Weinkönigin der Römischen Weinstraße, führen charmant durch die Auftaktveranstaltung. Und der Feller Männergesangsverein versüßt den Abend mit ein paar Ständchen.

Traditionsgemäß eröffnet die Bergmannskapelle Fell den zweiten Markttag mit einem „Erste-Sahne“-Konzert. Bei so viel ausgelassener Stimmung hält es auch die reichlich anwesende Politik-Prominenz nicht auf den Bänken. Der Schirmherr, der rheinland-pfälzische Justizminister Heinz Georg

Bamberger, hakt sich bei seiner Tischnachbarin Maria Diller ein und schunkelt mit. „Fell liegt im Herzen der Moselregion. Dieses Fest mit einer großen Tradition ist Ausdruck einer 2000 Jahre alten Weinkultur“, sagt er. Und Rony Sebastiani, Fells neuer Ortsbürgermeister, hatte Premiere. Von Lampenfieber keine Spur begrüßte er die zahlreichen Gäste – darunter Gruppen aus Berlin und Fraulautern.

Ein Höhepunkt jagt den nächsten: Schon am Freitag sprach es sich wie ein Lauffeuer im Dorf herum: „Roberto Blanco kommt zum Feller Markt.“ Fells Ortsbürgermeister hatte an einem Radiogewinnspiel teilgenommen und das Gastspiel des aus Funk und Fernsehen bekannten Stars gewonnen. „Ein bisschen Spaß muss sein“, singt Roberto natürlich, er flirrt, schwingt lässig die Hüften und das Publikum gröhlt. Und als er verkündet: „Ich bin der Rotweinprinz von 100 000 Fellern“, geht die Post so richtig ab. „Super, und das mit 72 Jahren!“, schwärmt Rosi Wagner.

Im Hintergrund des Riesenfestes schufteten an den vier Tagen 300 freiwillige Helfer. Die Arbeitsgemeinschaft Feller Markt (Arge), bestehend aus Vertretern der fünf Ortsvereine, organisiert das unvergleichliche Spektakel. Für Sicherheit sorgt ein Security-Team und die Polizei. „Unter 16-Jährige dürfen nicht zur Weinprobe, und bis 18-Jährige mussten die Ausweise abgeben und um Mitternacht gehen“, sagt Security-

Chef Marco Bock.

„Keine Vorkommnisse“, heißt es von Seiten der Polizeiinspektion Schweich. Auch nicht vor dem Festzelt: Dort amüsieren sich die Besucher bei schwindelerregenden Breakdance- und rasanten Autoscooterfahrten, oder sie hoffen auf reiche Beute an der Losbude.

Heute, Montag, 21. September, gehts weiter: Um 10 Uhr beginnt die große Viehprämierung mit Tierschau. Ab 11 Uhr gibt die Band „Jukebox“ ein Frühschoppenkonzert, bevor die Bergmannskapelle Fell wieder für Stimmung im Festzelt sorgen wird. Ab 19 Uhr kann zur Musik von „Take 4“ getanzt und gefeiert werden. mehl/mai

Im Internet:

Video ab 12 Uhr unter volksfreund.de/video



Marschiert traditionell ganz vorn: die Bergmannskapelle Fell.



Die Weinhoheiten feiern ausgelassen.

HIER UND HEUTE

Roberto Blanco in Fell dabei Feller Markt mit zahlreichen Höhepunkten

Der Feller Markt ist nach wie vor ein Renner: Das belegen auch die Besucherzahlen der am Montag stimmungsvoll zu Ende gegangenen Traditions-Veranstaltung.

FELL. Ein Highlight jagte über vier Tage hinweg das nächste in Fell - und es ging gleich mit einem ganz besonderen Bonbon los: Ortsbürgermeister Rony Sebastiani hatte beim SWR4-Hörergewinnspiel einen Auftritt von Roberto Blanco gewonnen. Der aus Funk und Fernsehen bekannte Künstler brachte das Feszelt mit seinen Songs zum Kochen. „Ich bin der Rotweinprinz von 100.000 Feller“, verkündete er und versetzte die Menschenmenge in helle Begeisterung. Samstag folgte das Konzert der Bergmannskapelle - wie immer viel beachtet, und auf höchstem musikalischen Niveau. Sonntag kam es zur Wahl der Miss Römische Weinstraße (Siegerin: Olga Gering aus Kaiserslautern), am Montag folgte der Ausklang, bei der die Viehprämierung und Tierschau im Vordergrund standen.

Ein positives Fazit konnte

Ortsbürgermeister Rony Sebastiani ziehen: „Ich bin mit den Festtagen sehr zufrieden und danke den vielen Helfern, die einen reibungslosen Ablauf erst ermöglicht haben.“ Nicht weniger als 300 Personen - Mitglieder der fünf Ortsvereine - waren am verlängerten Wochenende im Einsatz.

Beeindruckt vom Feller Markt zeigte sich auch der rheinland-pfälzische Justizminister Heinz Georg Bam-

berger, Schirmherr der Veranstaltung. Darüber hinaus gab er zu Protokoll: „Feste sind wunderbare Impulse für die Konjunktur. Dieses Fest in Fell ist überdies der Ausdruck einer 2000-jährigen Weinkultur.“

Wichtig aus Sicht der Veranstalter-Gemeinschaft: Im Gegensatz zu früheren Jahren blieb diesmal alles ruhig. „Keine Vorkommnisse“, meldete die Schweicher Polizei. SEB



Auch Weinprinzessin Tamara (Römische Weinstraße), Weinkönigin Maria I. (Römische Weinstraße), Weinprinzessin Anne (Klüsserath), Weinkönigin Anja II. (Klüsserath) hatten viel Spaß beim Feller Markt. FOTO: SCHWARZ